

A leap through time and space

Zorros Reise in unsere Welt

Von Cindy99a

Kapitel 11: LorenorZorro5.5

>>unbekannte Sicht«_

Nervös zerdrückte ich den kleinen weißen Zettel zwischen meiner Faust.

Wo war sie denn nur?

Ich öffnete meine Hand und sah mit gerunzelter Stirn auf das weiße, zerknitterte Blatt darauf.

Ich strich es mit meinen von der Kälte etwas geröteten Händen glatt und vergewisserte mich, dass der Termin stimmte.

Ich mach fast immer etwas falsch, deshalb hab ich mir unseren Treffpunkt mit Uhrzeit aufgeschrieben.

Doch ich konnte sie immernoch nicht sehen und mein Blick schweifte erneut über die schlampig geschriebene Schrift.

Freitag 02.06

Hauptplatz

14:15

Treffen mit Mandy

Wär es nicht meine eigene hätte ich sie sicher nie entziffern könne.

Ich schloss ungeduldig wieder meine Hände zu Fäusten und ließ sie zitternd in meine Jacke sinken.

Vorhin war es noch nicht so kalt!

Ob sie mich versetzt hat?

Ich biss mir auf die Lippe.

Nein, Mandy und ich sind über die Zeit gute Freunde geworden! Auch wenn wir uns noch nie gesehen haben und nur auf einer Fanfiction Seite kommuniziert haben, so ist unsere Freundschaft in den letzten zwei Jahren richtig stark geworden.

Ich weiß in etwa von ihrem profilbild wie sie aussieht, doch auch dort ist sie nicht ganz zu erkennen.

Ich selbst hatte keins und sie wusste nur meinen Benutzernamen.

Meinen echten hab ich ihr nie verraten, da ich ihn nicht mochte.

Ich wusste, dass ich sie ansprechen musste, doch bis jetzt hab ich sie noch nirgendwo gesehen.

Ob sie sich freut mich zu sehen?

Ich tat es und ganz ehrlich für mich war es ja schon etwas mehr als Freundschaft was ich für den temperamentvollen Lockenkopf empfand.
Ich schüttelte den Kopf um diesen Gedanken wieder zu vertreiben.
Jetzt war erstmal Zeit sie zu suchen.
Auf dem Platz waren immerhin viele Menschen und ich hatte sie sicher übersehen.
Mir peitschte der Berliner Wind um die Ohren und ich blinzelte.
Das Wetter ist ja schnell umgeschlagen!
Ich rüttelte mich auf und ging zielstrebig auf die Mitte des Platzes zu. Von da aus, hatte ich sicher einen besseren Überblick!
Während ich mich schnellen schrittess dort hinbegab, traf mich die Erkenntnis, das nächste mal einen Schal anzuziehen.
Es war kalt und windig und ich trug nur eine miese, dünne Jacke.
Plötzlich sah ich einen Lockenkopf der mir den Rücken zugedreht hat.
Das könnte sie sein!
Ich eilte zu dem Mädchen und stellte auf dem Weg fest, dass sie nicht alleine war.
Ich dachte schon, dass es nicht Mandy war, da sah ich ihr Gesicht, als sie aus der Rückseite ihrer Hosentasche ein Taschentuch zog.
Ich sah ihre unverkennbaren Augen und markanten Gesichtszüge.
In Echt war sie noch schöner als auf dem Bild.
Ich wollte sie rufen, doch da drehte sie sich wieder zu ihrem Nebenmann um.
Ich kam mit etwas geröteten Wangen, vom Laufen bei ihr an und tippte sanft auf des Mädchens Schulter.
"Mandy?"
Überrascht sah sie zu mir hoch.
Sie hatte sich etwas vor gelehnt, in der einen Hand hielt sie ein tiefrot gefärbtes Taschentuch, mit der anderen Hand hatte sie den Arm dieses Typens umschlossen.
Seine Faust war leicht geöffnet und die Handfläche glänzte rot.
Mein blick wanderte den muskulösen Arm dieses Kerls hoch und blieb erstaunt an seinem Gesicht hängen.
Der hatte ja ein Cosplay an!
Der sah aus wie Zorro!

>Mandys Sicht«

Kuina? Und wer wusste von Kuina? Was war denn los mit ihm? Es wirkte nicht so als würde er so tun als ob.
Nein, es war ganz sicher nicht geschauspielert!
Ich nahm behutsam seinen arm und öffnete langsam seine Fäuste. Sein Körper bebte und ich sah aus dem Augenwinkel wie er sich auf die Lippe biss.
Geschickt zog ich mir ein Taschentuch aus meiner Hosentasche und drückte damit auf die blutige Handfläche des jungen.
Es vergingen so einige Momente, bis mich jemand an der Schulter antippte und meinen Namen sagte
Ich wandte mich der Person überrascht zu.
Es war ein Junge, ungefähr 17-19 Jahre alt der mich etwas erstaunt musterte. Sein kurzes, braunes Haar ergänzte seine Espresso-braunen Augen und seine eckige Gesichtsform.
Er war wirklich attraktiv.

Verwirrt fragte ich ihn: "Woher kennst du meinen Namen?"

Der braunhaarige sah nun auch verwirrt aus.

"Mandy? Ich bin es! Wir haben uns heute verabredet! Vergessen ? Ich bin Lorenzorro5.5"

Als er den Benutzernamen sagte, weiteten sich meine Augen.

Er war... mein Freund? Wer war dann..?

Ich spürte wie er mir seine Hand entzog und seine Hände an der Hose abwischte.

Demonstrativ sah der grünhaarige woanders hin.

Das ist garnicht der Junge mit dem ich mich verabredet habe!

Ich sah zum braunäugigen der mich verständnislos musterte.

Ich umarmte ihn und sagte etwas neben der Spur: "Tut mir leid, hier muss es sich wohl um eine Verwechslung halten! Ich dachte du wärst der hier"

Meine Hand zeigte auf den grünhaarigen.

"Achso", murmelte der Junge.

"Naja ok. "

Er wandte sich an den verkleideten und hielt ihm seine Hand hin.

"Mein Name ist Sam! Schön dich kennenzulernen...?"

Der grünhaarige musterte Sam misstrauisch, doch ich konnte in seinen Augen immernoch den Schmerz sehen, der ihm vorhin so zusetzte. Ich fragte mich zwar immernoch was überhaupt passiert ist, doch schon schüttelte er langsam die Hand Sams.

"Gleichfalls", sagte er mit monotoner Stimme. Dann entzog er Sam wieder seine Hand und sah mich an.

"Wie komm ich zum Hafen?"

Hafen? Wollte er hier weg?

Sam antwortete statt mir: "Hier gibt es keinen.", sagte er knapp.

Verdutzt sah der grünschopf in an.

"Wie komm ich zum nächsten Hafen?"

Sam fuhr sich durchs dicke Haar und sagte :du willst zur küste? Nun dann wäre es wohl mit dem Zug oder dem auto am schnellsten"

Der Verkleidete schlug sich beide Hände über den Kopf und sah mich etwas überfordert an.

"Auto?", fragte er verwirrt.

Sam sah mich mit gerunzelter Stirn an.

Er brauchte garnichts zu sagen. Ich wusste bereits was er dachte: 'Was ist das für ein Verrückter?' Doch irgendwie wollte ich ihm helfen. Er wirkte sehr angespannt und trotz seiner Aufmachung so ehrlich. Wenn ich es nicht besser wüsste,würde ich sagen, dass das Loren Zorro war,sowie sein Gesicht und sein Körper aussah. Sogar die Stimme..

Sam riss mich aus meinen Gedanken:"

Sollen wir dich zum Bahnhof bringen? Von dort kannst du mit dem Zug weiter bis zur Küste."

Hatte er überhaupt das Geld für ein ticket? Doch bevor ich ihn noch darauf ansprechen konnte, hatte er sich schon hinter uns beide gesellt und wartete darauf,dass wir ihn führten.

Sam geleitete uns durch eine kleine nebengasse zum Bahnhof. Kurz drehte er sich zu mir um und seine Augen funkelten im trüben Lichte des Nebels der sich langsam über Berlin zog.

"Wieso trägt er ein Cosplay?", zischte er leise.

"Ehm ich weiß nicht! Du hörst dich so an als würde dich das stören!",gab ich etwas sauer zurück.

Der grünhaarige kam mir sympathisch vor und ich hatte das verlangen ihn zu verteidigen. Er sah sich misstrauisch in der dunklen Gasse um und hatte die Hand an sein 'schwert' gelehnt.

Unwillkürlich blieb Sam vor mir stehen.

Ich lief in ihn hinein und der grünhaarige in mich. "Sam!", knurrte ich etwas aufgebracht.

"Ehm der Weg ist blockiert", sagte Sam überrascht.

Vor uns standen zwei Polizisten, die Pistolen auf uns gerichtet.

Das leise Knacken der Entsicherung war zu hören und ich zuckte unwillkürlich beim Klang des Schusses zusammen.